



Klaus Himmelreich (BS-Fachbetreuer KFZ-Bereich), Manuela Rimbeck (Gebietsleiterin Aftersales der BMW AG), Klaus Schmidt (Geschäftsführer Autohaus Waldmüller) und Thomas Elster (BS-Fachlehrer für Fahrzeugtechnik) vor dem i3. F.: tts

Irgendwie elektrisierend

BMW sponsert einen i3 für das Rother Berufsschulzentrum

LANDKREIS/ROTH – Vor rund drei Jahren spendete die BMW AG über das Rother Autohaus Waldmüller der Berufsschule Roth einen Mini Cooper. Dieser Tage stand wieder eine Auto-Übergabe an. Aber nicht mit Benzin oder Diesel fährt das gesponserte Fahrzeug, sondern der BMW i3 läuft – ganz zeitgemäß – ausschließlich mit Strom.

So freut sich das Rother Berufsschulzentrum – mit der Berufsfachschule für Elektromobilität – über ihr erstes eigenes Fahrzeug, das zu 100 Prozent mit Strom angetrieben wird. Der Wert dieser besonderen Spende liegt bei rund 45 000 Euro brutto.

Spezialkurs für Lehrer

Man sah den beiden Vertretern der Berufsschule schon bei der Fahrzeugübergabe im Rother Autohaus Waldmüller die Vorfreude auf das Arbeiten mit dem neuen Fahrzeug an – so wie es vermutlich auch ihren Schülern

gefallen wird, die an dem schicken neuen E-Mobil weniger den Ölwechsel, sondern vielmehr die vielen neuer Aspekte erlernen sollen, die die Elektromobilität mit sich bringt. Stichworte sind dabei die Hochvolttechnik oder der Umgang mit dem Datenaustausch des modernen Bordnetzwerks. Die Berufsschullehrer Klaus Himmelreich (Fachbetreuer Kfz-Bereich) und Thomas Elster (Fachlehrer für Fahrzeugtechnik) müssen jedoch zuerst einmal selbst einen zweitägigen Spezialkurs eines BMW-Coachs absolvieren ehe sie ihr i3-Wissen an Schülerinnen und Schüler weitergeben werden.

Die Berufsschule Roth ist mit ihrem BMW i3 eine der wenigen Berufsschulen in Bayern, die über ein so fortschrittliches Elektrofahrzeug für den Unterricht verfügt. Nur auf der Straße wird man es wohl nicht zu sehen bekommen, denn da es sich dabei um ein Sponsoring-Fahrzeug handelt, muss es in den Hallen der Berufsschule bleiben. *tt*